

# VISION 2030

Arbeitsgruppe

Bildung

---

29. MAI 2018

# AGENDA

- **Agenda**
  - **Fotorückblick auf Workshop 1 „Bildung“**
  - **Themen der „Arbeitsgruppe Bildung“**
- 
- **Probleme, Ziele und Visionen zu den Arbeitsgruppen – Themen**
  - **Nächster Termin**

# Arbeitsgruppe „Bildung“

---

Folgende Themen werden von der Arbeitsgruppe für die gesamte Region bearbeitet:

- ❖ **Bildungsbedarf** (Status erheben, Entwicklungen, Geburten, Pensionen....)
- ❖ **Schule der Zukunft** (neue Schulformen, Schulzentren, neue Lehrformen, ...)
- ❖ **Lehre mit Matura** (Modulare Bildungssysteme,....)
- ❖ **Schulformen regional**  
(Htl, AHS; BHS; Tertiäre Bildung, welche Schulformen bilden für die Region aus?)
- ❖ **Erwachsenen – Bildung** (Lebenslanges Lernen, BFI, WIFI,....)
- ❖ **Talente Schmiede** (Projekte für Kigas und Schulen, Programmieren, Technik, Kreativität,...)

## FOTORÜCKBLICK WORKSHOP BILDUNG

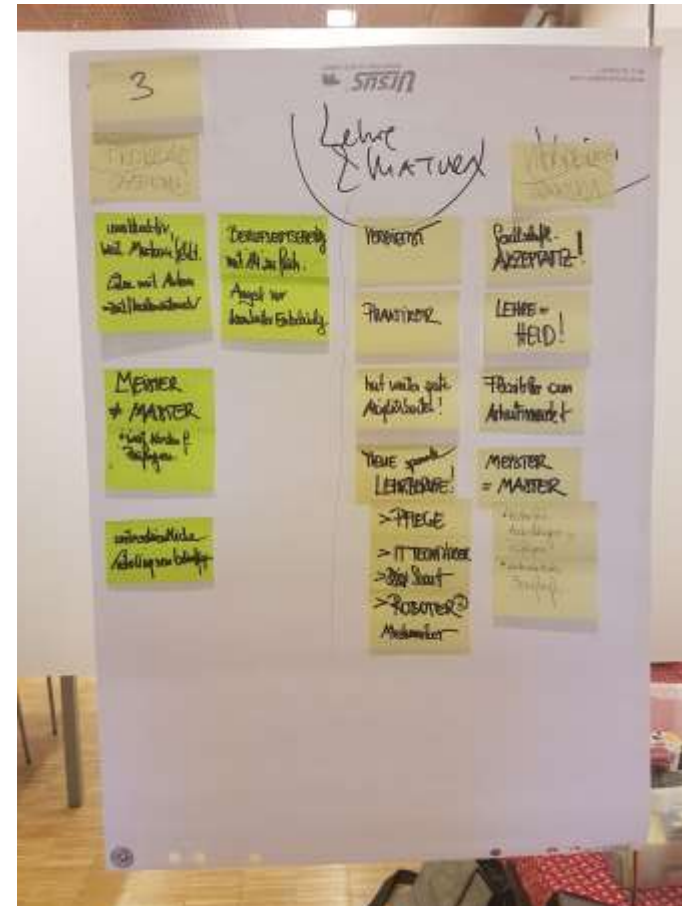
---



# FOTORÜCKBLICK WORKSHOP BILDUNG



# FOTORÜCKBLICK WORKSHOP BILDUNG





## STATEMENTS DER ARBEITSGRUPPE ZUM THEMA „BILDUNG“

### DER ERSTE EINDRUCK

---

- Bildung ist subjektiv
- Facharbeitermangel
- Stadt-Land-Konkurrenz bei Pflichtschulen
- Mittelschule soll sich mehr an Gymnasium anpassen
- Zu wenig Lehrlinge
- Tradition bremst
- Vorteil: viele Schultypen in der Region
- Gute Anbindung an Linz & Wien: gut für Bildung
- Notwendig: digitale Bildung & Ethik
- Bildungsproblem im Pflichtschulbereich
- Bildung soll in enger Vernetzung mit Gesundheit & Kultur stehen
- Mehr individuelle Förderung in den Schulen
- Problem: Konkurrenz zwischen Mittelschule und Gymnasium



## STATEMENTS DER ARBEITSGRUPPE ZUM THEMA „BILDUNG“

### DER ERSTE EINDRUCK

---

- Bildung ist ein Schichtproblem
- Bildungsdebatte ist ideologisch und emotional besetzt
- Technikausbildung fehlt
- Berufsinfos gehören schon in die Volksschulen
- Ausbildung der Lehrlinge kann nicht durch Unternehmen alleine gelingen
- Bildungsangebot ist zu wenig auf die lokale Wirtschaft abgestimmt
- Schulwahl mit 10 Jahren ist viel zu früh
- Wenig Angebote für tertiäre Bildung in der Region



## Die Themen für die Arbeitsgruppe „BILDUNG“

### THEMA 1: BILDUNGSMARKT / BEDARF

- Wie werden sich die Schul-/ Bildungsangebote entwickeln?
- Welche Infrastruktur ist vorhanden oder fehlt?
- Werden Schule, Bildung, Betreuung zusammen wachsen?
- Was sind die großen Kostenfaktoren im Bereich Bildung für Gemeinden / die Region?
- Wird die Zahl der Kinder weniger und brauchen wir deshalb weniger Schulen?





## THEMA 1: BILDUNGSMARKT / BEDARF



Welche **PROBLEME** im **Bildungsbedarf** werden mit Blick auf 2030 erkannt?

---

- Personaleinsparungen im Bildungsbereich
- Zunehmender Leistungsdruck für Schüler
- Nicht optimale Erreichbarkeit der Schulen mit Öffis auch aus den Umlandgemeinden von Amstetten
- Druck auf Kleinschulen – Schließung droht
- Erziehung wird an Schulen delegiert – dort fehlen räumliche und personelle Ressourcen
- Eltern sind egoistisch – egoistischer individualistischer Lebensstil & Mindset
- Sinkende Kinderzahlen



## THEMA 1: BILDUNGSMARKT / BEDARF



Welche **ZIELE & VISIONEN** im **Bildungsbedarf** werden mit Blick auf 2030 erkannt?

---

- Freizeitpädagogik muss gestärkt werden – Organisation einer ganztägigen strukturierten Beschäftigung für Kinder
- Schaffen von Freiräumen von der digitalisierten Welt (Natur, Garten, Sport, ...)
- Mehr Aushilfspädagogen werden gebraucht – Aufstockung des Bildungspersonals
- Kleinere Klassen – weniger Schüler pro Klasse & Lehrer
- Aufheben der Schulsprengel – freie Schulwahl in der Region
- Mehr & bessere Angebote für Ferien und Freizeit: 365 Tage Betreuungsangebote schaffen
- Pensionsanrechnungszeit auf Kindererziehungszeit ausweiten



## Die Themen für die Arbeitsgruppe „BILDUNG“

---

### THEMA 2: SCHULE DER ZUKUNFT

- Welche Rolle spielt die Digitalisierung im Unterricht
- Welche Rolle spielt Wissensvermittlung online (Vorträge, Workshops etc.)?
- Welchen Einfluss haben private Bildungsanbieter?
- Wie sieht der Lehrer der Zukunft aus? Was muss er können, was tun?
- Welche Infrastruktur – Anforderungen hat die Schule der Zukunft (Digitales; Verpflegung, Sport, Musik, Schlafen & Ruhebereiche,...)





## THEMA 2: SCHULE DER ZUKUNFT



Welche **PROBLEME für die Schule der Zukunft** werden mit Blick auf 2030 erkannt?

---

- Digitalisierung überfordert derzeit das Lehrpersonal
- Lehrer sind keine Pädagogen / Erzieher. Ein Mangel schon jetzt und noch mehr in der Zukunft
- Schulen brauchen Unterstützung für administrative Aufgaben
- Die Schulen bewegen / verändern sich nicht. Zu starre Systeme.
- Der Einfluss der Politik in den Schulen (Lehrer, Direktorenbestellungen, etc.) ist zu groß



## THEMA 2: SCHULE DER ZUKUNFT



Welche **ZIELE & VISIONEN** für die Schule der Zukunft werden mit Blick auf 2030 erkannt?

- Verbesserung der sozialen und menschlichen Kompetenz der Lehrer: Schulung in erzieherischen Kompetenzen
- Digitalisierung / Programmierung müssen sofort in den Schulen gestartet werden
- Modulsystem bei Fächern einführen: Wahlfächer
- Verbindung Vereine und Schule: Sport, Musik, Theater, ...
- Mehr Leistungsförderung in den Schulen
- Eltern müssen moderner und kompetenter werden: -> Elternschule
- Ferien müssen überbrückt werden: mit Freizeit, Lernkursen, Handwerk, Kunst, Programmieren,...
- Mehr Bewegung in und rund um Schulen: zu Fuß und zu Rad in die Schule (Autofrei rund um Schulen=



## Die Themen für die Arbeitsgruppe „Bildung“

### ❖THEMA 3: LEHRE und / mit MATURA

VISION  
2030

- Warum ist die Lehre nicht so attraktiv
- Wie kann Lehre mit Matura kombiniert werden?
- Verkürzte Lehre nach der Matura?
- Welche Lehrberufe fehlen oder werden in Zukunft gefragt?
- Welche Rolle spielt die Berufsschule? Soll sie intensiviert werden?
- Wo brauchen Lehrherren / Ausbildungsbetriebe Unterstützung?





## THEMA 3: LEHRE und / mit MATURA

VISION  
2030

Welche **PROBLEME** zum Thema **LEHRE und / mit MATURA** werden mit Blick auf 2030 erkannt?

---

- Lehre hat zu geringen Stellenwert
- Info über Berufsmöglichkeiten kommt zu spät in die Schulen
- Lehre mit Matura ist zeit- & kostenintensiv
- Lehre ist nicht attraktiv, weil Matura fehlt -> kein Aufstieg
- Unterschiedlich hohe Lehrlingsentschädigungen
- Schlechte Verdienstmöglichkeiten
- Gesellschaftliche Akzeptanz ist gering





## THEMA 3: LEHRE und / mit MATURA



Welche Ziele zum Thema LEHRE und / mit MATURA werden mit Blick auf 2030 erkannt?

---

- Neue spannende Lehrberufe entwickeln: z.B.: Digi-Scout, Roboter – Mechaniker, Pflege, IT – Techniker,...
- Automatische Berufsreife entwickeln
- Kostenfreie Prüfungen und Aus- / Weiterbildungen für Lehrlinge
- Meister = Master
- Lehr muss flexibler werden – angepasst an den Arbeitsmarkt
- In der Lehre muss mehr Allgemeinbildung rein
- Matura im Unternehmen möglich machen
- Ausbildungsniveaus erhöhen und vereinheitlichen (kleine & grosse Betriebe,...)
- Alle Lehrlinge müssen ein Praktikum im EU –Ausland machen

## Die Themen für die Arbeitsgruppe „BILDUNG“

### THEMA 4: SCHULFORMEN IN DER REGION

- Fehlt ein Angebot, das gegenwärtig wichtig ist?
- Welche Schulformen könnten in der Zukunft wichtig sein?
- Soll sich das Schulangebot an den Betrieben orientieren?
- Lässt sich ein vielfältiges gemeindeübergreifendes Angebot gestalten? Auch ab der Sekundarstufe / NMS /AHS
- Wählen die Schüler einen Beruf der in ihrer Schule ausgebildet wurde?





## THEMA 4: SCHULFORMEN IN DER REGION

VISION  
2030

Welche **PROBLEME** zum **SCHULFORMEN IN DER REGION** werden mit Blick auf 2030 erkannt?

---

- Es wird keine universitäre Ausbildung in der Region angeboten
- Es gibt zu wenig technische Ausbildungen – auch tertiär
- Der Wettbewerb zwischen den Schulen
- In den Schulen herrscht Dienstposten – Erhaltung; Qualität leidet
- Die Schulwahl hängt oft nicht vom Bildungsinhalt ab
- Zu starke Spezialisierung engt ein



## THEMA 4: SCHULFORMEN IN DER REGION

VISION  
2030

Welche Ziele & Visionen zum Thema SCHULFORMEN IN DER REGION werden mit Blick auf 2030 erkannt?

---

- Weg von der Event – Pädagogik: Inhalte stärken
- Die Oberstufe soll Orientierungszeit sein
- Die Allgemeinbildung gehört gestärkt
- Spezialisierungsangebote sollen in Kooperation mit den Unternehmen passieren
- In Amstetten eine gemeinsame HTL mit Partnerschulen (anderen HTLs wie Waidhofen) schaffen
- Neue Lehrgänge in Abstimmung mit der Industrie schaffen
- Virtuelle Universität auf realem Campus schaffen (themenzentriert) z.B.: Mauer oder Remise
- Volksschule muss als Grundschule gestärkt werden: Basics gut lernen (lesen, rechnen, schreiben)
- Durchmischte Schulzentren schaffen
- Durchgängigkeit zwischen Schultypen möglich machen
- Schulpflicht bis zum Erreichen der Grundkompetenzen

## Die Themen für die Arbeitsgruppe „BILDUNG“

### THEMA 5: ERWACHSENEN BILDUNG

- Sind die Angebote in der Erwachsenenbildung ausreichend? Welche gibt es?
- Wird es zum Standard der Ausbildungs- Karriere, dass mit 30, 40 oder 50 Jahren nochmals eine neue Ausbildung dazu kommt?
- Ist die Durchlässigkeit und Verbindung zwischen den Bildungswegen gegeben?





## THEMA 5: ERWACHSENEN BILDUNG

VISION  
2030

Welche **PROBLEME** in der **Erwachsenen-Bildung** werden mit Blick auf 2030 erkannt?

---

- Angebote werden nicht von vielen angenommen
- Der Ausbildungsbedarf wird von den Arbeitgebern nicht artikuliert oder erkannt
- Fehlende Motivation der Mitarbeiter
- Arbeitgeber sparen bei der Weiterbildung der Mitarbeiter
- Das Angebot an Weiterbildung ist zu wenig konzentriert
- Unternehmen sollten gemeinsamen Weiterbildungsbedarf feststellen



## THEMA 5: ERWACHSENEN BILDUNG

VISION  
2030

Welche **Ziele & Visionen in der Erwachsenen-Bildung** werden mit Blick auf 2030 erkannt?

---

- Der Zugang muss vereinfacht werden – Mitarbeiter sollen periodisch zur Weiterbildungsberatung
- Die Durchlässigkeit aller Bildungssysteme muss gewährleistet werden
- E-Learning muss intensiviert werden (Angebote sollen in allen Bildungsinstitutionen und aktiv in Betrieben angeboten werden)
- Sommer – Unis entwickeln: damit die Region zu bestimmten Themen zu Kompetenz – Zentren machen Themen in Kooperation mit Industrie und Gewerbe
- Erwachsenenbildung für den künftigen Bedarf - nicht für gegenwärtige Probleme
- Ausbildungen müssen Karriere und Aufstieg ermöglichen
- Arbeitgeber müssen Bildungsanreize kommunizieren: Position und Gehalt

## Die Themen für die Arbeitsgruppe „BILDUNG“

---

### THEMA 6: TALENTE SCHMIEDE

- Förderung im Kleinkindalter
- Programme für technische (MINT) und kreative Bereiche
- Sommer – Unis / Kinder – Unis
- Förderpreise
- Spiel – Labors
- Kooperationen von Forschung - Unternehmen - Bildungseinrichtungen







## THEMA 6: TALENTE SCHMIEDE



Welche **PROBLEME** im Bereich „Talente – Förderung“ werden mit Blick auf 2030 erkannt?

---

- Talente werden nicht erkannt
- Auffällige Kinder werden als Problem wahr genommen und nicht als Potential
- Die Schulen sind überreguliert und haben zu wenig Gestaltungsfreiraum
- Die Angst des Lehrers vor dem Genie
- Kinder sind unterfordert
- Zu wenig Förderung schon im Kindergarten: kreativ, sprachlich, handwerklich: Kinder dürfen nix mehr tun
- Eltern denken in alten Bildungsbahnen, damit es ihr Kind besser hat



## THEMA 6: TALENTE SCHMIEDE



Welche Ziele & Visionen im Bereich „Talente – Förderung“ werden mit Blick auf 2030 erkannt?

---

- Soziale Kompetenzen fördern: Projekte in allen Schulstufen schaffen
- Mehr Freiraum für die Schulen: Gartenarbeit, Sport, Sprache, Theater, Programmieren, Schrauben...
- Gamification einsetzen: spielerisch lernen
- Eine Bildungsplattform für die gesamte Region schaffen: „1 Blick – 1 Klick“
- Stipendien anbieten (Kommunen in Koop mit Unternehmen)
- Wettbewerbe organisieren
- Talente – Check in der Grundschule organisieren

# Fahrplan & To Do für Arbeitsgruppe

---

## TO DO

- Info an Bürgermeister, Gemeinderat, Mitarbeiter, Interessierte weiterleiten
- Inhaltliche Abstimmung
- Beschäftigung mit den Themen



# Nächster Termin

---

Dienstag 19. September 2018

18:30 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

# Ansprechpartner

---

Peter Brandstetter

LEADER Region TV Moststrasse

M: [peter.brandstetter@moststrasse.at](mailto:peter.brandstetter@moststrasse.at)

T: 0680 32 46 104

